
SMBS_1709-0203-00

A III c 478

[Städtisches Museum Braunschweig](#)

Tasche

Afrika, Kamerun, Südwestkamerun

H: 22,5 cm; B: 28 cm

Einzelteil

vor 1902

/

[Kurt Strümpell](#)

1. Konvolut Strümpell

Ethnographica

No attribution

Beschreibung auf alter Karteikarte: "4eckige, schwarz gestreifte, aus Pflanzenfasern gewebte Tasche mit Tragband" Raphiataschen wurden von Männern gewebt und galten ähnlich wie bestickte Gewänder als Statussymbole. Fein verarbeitete Taschen wurden von Würdenträgern für ihre Insignien benutzt und konnten spirituelle Bedeutung haben. Die Schreibweise der kulturellen Zuschreibung variiert in den Quellen; auf den alten Karteikarten im Museum wird überwiegend die Bezeichnung "Bangua" verwendet.

1902

als Schenkung

Kurt Strümpell

- 1902 acquired through Städtisches Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung at/from Kurt Strümpell.
- August 1902 acquired through Kurt Strümpell (1872-1947) durch unbekannte Erwerbsart at/from unbekannter Person.

Im Sammelzeitraum zwischen 1901-1902 fanden Militärinterventionen gegen die „Bangwa“ statt, an denen Strümpell als Leutnant bzw. Oberleutnant der deutschen Schutztruppe beteiligt war. Der strukturelle Zusammenhang zwischen militärischer Durchdringung und dem Sammeln deutet auf einen Gewaltkontext hin, in dem Strümpell das „Bangwa“-Konvolut erwarb.

IB

2020

12

3

Status

Provenienz in Bearbeitung

PDF

[PDF](#)

https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/smb_1709-0203-00/